



Gruppe CDU—FDP Hildesheimer Straße 79 31061 Alfeld

Stadt Alfeld (Leine)  
Herrn Bürgermeister  
Bernd Beushausen  
Marktplatz 1  
31061 Alfeld (Leine)

Stadt Alfeld (Leine)			
Eing.: 10. Juli 2023			

Alfeld, 05.07.2023

**CDU/FDP – Antrag „S-Bahn“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beushausen,

Zur Verbesserung der Anbindung Alfelds an den Schienenverkehr sowie aus Gründen des Marketings bittet die Gruppe CDU/FDP darum, folgenden Antrag zu berücksichtigen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat beauftragt die Verwaltung eine Sitzung zur Erörterung der Möglichkeiten zur Verbesserung der Anbindung an den Schienenverkehr und der Marketingaspekte anzusetzen. In Betracht kommt eine Erweiterung des S-Bahnnetzes über Hildesheim hinaus bis Alfeld und eine verdichtete Taktfrequenz des Metronom.

Hierzu sollen Vertreter der SPNV-Aufgabenträger, Region Hannover und insbesondere der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen eingeladen werden. Hinzu kommen Vertreter der betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen, der einschlägigen Interessenverbände (z.B. Allianz pro Schiene), der Arbeitgeber und Arbeitnehmer sowie der angrenzenden Kommunen.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Vorfeld einen Beratungstermin mit der entsprechenden Beratungseinheit der LNVG, der "Mobilotsin" zu vereinbaren und weitere Möglichkeiten zu einem verbesserten Nahverkehrsangebot zu eruieren (Landesbuslinien, etc.)

Mit freundlichen Grüßen  
Andreas Behrens  
Vorsitzender CDU-FDP

1) den übrigen Fraktionen z.K.

2) Herrn Klingenberg z.K. TOP auf der nächsten VA -

3) LNVG VA -

Sitzung  
am. 11.7.23  
11.7.23

# Anlagen zum Antrag S-Bahn

## Präambel

Der Deutschlandtakt soll mit abgestimmten Verbindungen den Zugverkehr in Deutschland verbessern und Engstellen im Schienennetz aufzeigen (<https://www.deutschlandtakt.de/vision/>). In diesem Zusammenhang werden die Verbindungen auch im Leinetal überprüft. Das ist die Gelegenheit die Anbindung des Leinetals in der Metropolregion zu verbessern.

## Warum eine S-Bahn

Ein S-Bahn-Anschluss ist für die Orte im Leinetal für die zukünftige Entwicklung notwendig. Die Wohnlage wird durch einen S-Bahnanschluss für Pendler attraktiver und der Zuzug von Menschen aus den Zentren wahrscheinlicher. Suchen diese einen Ort um ins Umland zu ziehen, ist der S-Bahn Anschluss ein häufiges Kriterium. Bei dieser Suche fallen die Gemeinden des Leinetals von vornherein heraus. Aus diesem Grund ist es nicht zielführend nur den vorhandenen Metronom enger zu takten.

Darüber hinaus gibt es mit dem Klimawandel und der notwendigen Verkehrswende bereits zahlreiche Gründe für einen Ausbau der Schienenverbindungen die bereits auf Bundes- und Landesebene diskutiert werden. Hier gilt es proaktiv die Möglichkeiten auszuloten.

Auch für Menschen mit Homeoffice ergibt eine gute Verkehrsanbindung neue Möglichkeiten sich im ländlichen Raum anzusiedeln und somit den Wohnungsmarkt in den Zentren zu entlasten.

Vorteile:

- Steigert die Attraktivität für Wohnungssuchende und steigert den Zuzug
- Durch Aufnahme in das S-Bahn-Netz werden die Orte im Leinetal für Wohnungssuchende mit dem Kriterium S-Bahn sichtbar
- Beitrag zur ökologischen Verkehrswende
- Stärkung der Metropolregion durch bessere Vernetzung
- Verbindung nach Hildesheim ist für Berufsschüler interessant und stärkt die heimische Wirtschaft hinsichtlich des Fachkräftemangels (ggf. Berufsschülerticket)
- Unterstützt das touristische Angebot da auch One-way Radtouren oder Wandertouren leichter umsetzbar werden zum Beispiel als (Rad-) Wanderershuttel (vergl. Usedomer Bäderbahn, Wandern mit der Rhätischen Bahn)
- Haltepunkte im Süden von Hannover würden Pendler die Nutzung des Zugs ermöglichen (z.B. Messebahnhof)

## Alternative Zwischenlösung mit Ausbau der vorhandenen Linien

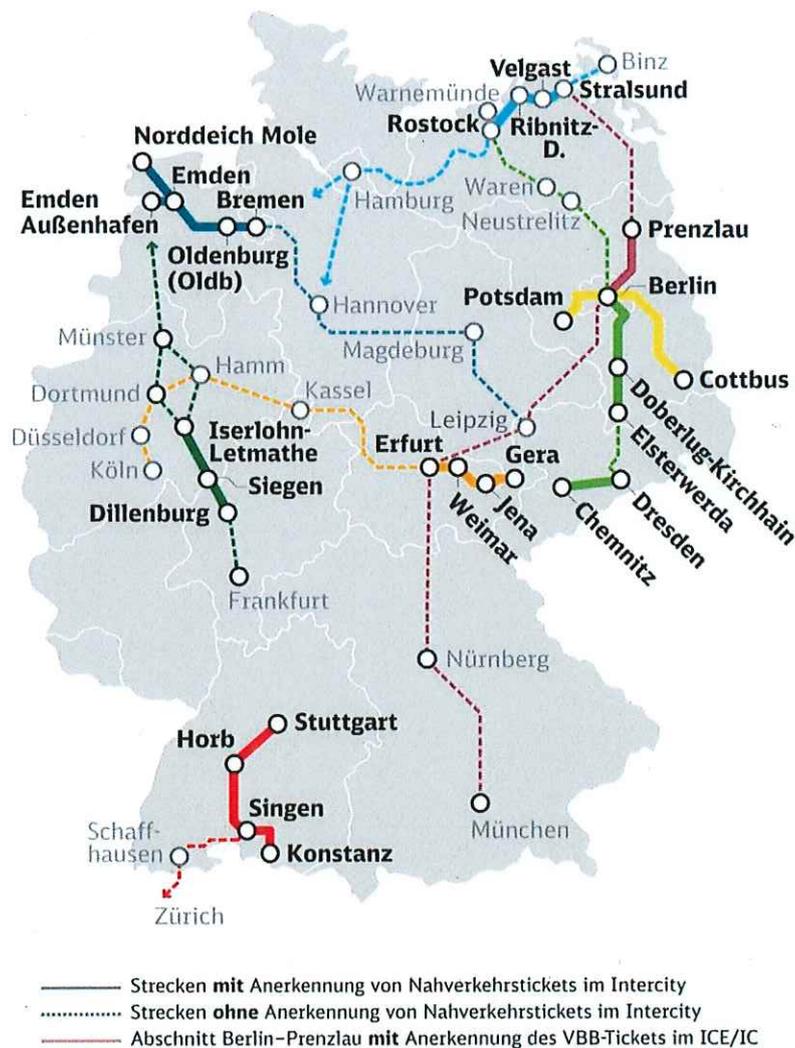
Eine bessere Anbindung könnte auch mit einer engeren Taktung des Metronom erfolgen. Der Marketing-Effekt einer S-Bahn würde dabei fehlen. Gegebenenfalls könnte der Metronom im Leinetal als S-Bahn fahren. Ähnliches gibt es bereits bei IC-Strecken, die als Nahverkehr oder kommunalverkehr genutzt werden können (Anlage 1)

Um eine Vernetzung nach Hildesheim zu erreichen wäre eine Verlängerung einer anderen Linie möglich. So könnte z.B. der Enno von Braunschweig kommend nach Alfeld geführt werden. Damit würde eine bessere Anbindung ohne Umstieg nach Hildesheim und die östliche Metropolregion erreicht.

# Marketingaspekte und Erreichbarkeit von Bus und Bahn

In einigen Bundesländern werden die Bahnlinien stark beworben. So bezeichnet sich Bayern gerne als Bahnland (<https://bahnland-bayern.de/de/>), obwohl sie hinsichtlich der Erreichbarkeit von Bus und Bahn den vorletzten Platz einnehmen (Anlage 2). Aber auch Niedersachsen liegt hier unter dem Bundesdurchschnitt. In einer neuen Erhebung (Anlage 3) rückt Niedersachsen hinter Brandenburg (die Art der Erhebung wurde aber etwas geändert) Hinsichtlich der touristischen Entwicklung könnte das Leinetal von einem guten Bahnnetz in der Region profitieren, indem Wanderer oder Radfahrer verschiedene Haltepunkte nutzen können um in eine Bahn zuzusteigen. (<https://www.rhb.ch/de/blog/wandern-mit-der-rhb-unsere-fuenf-lieblingswanderungen>)

## Anlage 1



Es sind nicht alle Haltebahnhöfe aufgeführt.

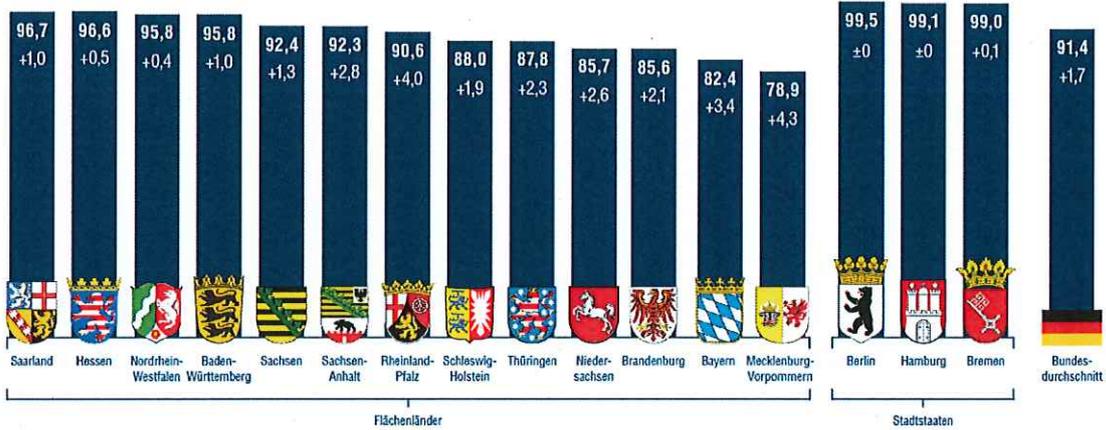
## Anlage 2

### Erreichbarkeit von Bus und Bahn

2020, Anteil der Bevölkerung in Prozent mit Veränderung zur letzten Erhebung 2018



Wohnort maximal 600 m (Bus) bzw. 1.200 m (Bahn) Luftlinie von einer Haltestelle mit mindestens 20 Abfahrten am Tag entfernt:

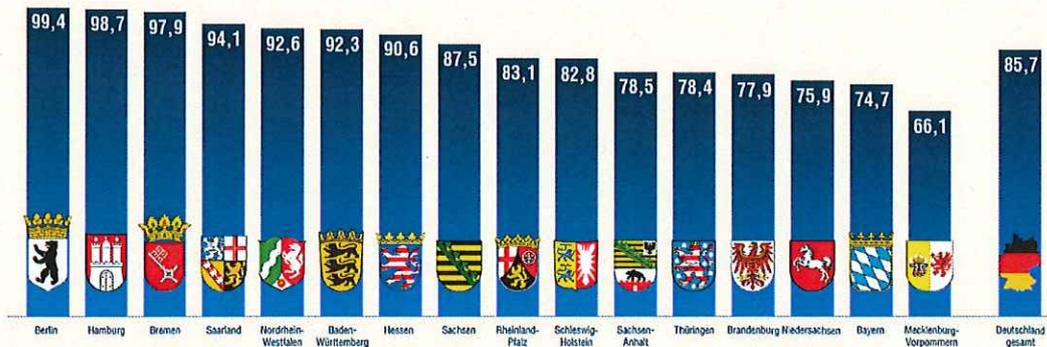


Quelle: Allianz pro Schiene | 08/2021 | mit Material von Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
Lizenz: © ⓘ Nutzung frei für redaktionelle Zwecke unter Nennung der Allianz pro Schiene

## Anlage 3

### Erreichbarkeit von Bus und Bahn

Anteil der Bevölkerung in Prozent, dessen Wohnort in 2022 maximal 600 Meter (Bus) bzw. 1.200 Meter (Bahn) Luftlinie von einer Haltestelle mit mindestens 28 Abfahrten am Tag entfernt lag



Quelle: Allianz pro Schiene | 06/2023 | auf Basis von Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)  
Lizenz: © ⓘ Nutzung frei für redaktionelle Zwecke unter Nennung der Allianz pro Schiene